

## Letzte Reise eines Komödianten

Nordhäuser Bestattungsunternehmen fährt heute die sterbliche Hülle von Harald Juhnke zum Waldfriedhof Dahlem

Abschied von Harald Juhnke nehmen heute die Berliner und viele Menschen, die den Schauspieler und Entertainer schätzten. Die Trauerfeier findet in der Gedächtniskirche statt. Von dort fährt ein Bestattungswagen die sterbliche Hülle von Harald Juhnke zum Friedhof – der große Mime soll ein Ehrengrab erhalten.

NORDHAUSEN (lo). Komödie und Tragödie, Genie und Wahnsinn lagen bei dem Schauspieler Harald Juhnke eng beieinander. Mit seiner letzten Reise beauftragte die trauernde Familie das Berliner Beerdigungsunternehmen Pfahl. Dieses suchte bundesweit nach einem ganz besonderen Fahrzeug – es wurde im Südharz fündig. Das hiesige Bestattungshaus Höfer ist das einzige im Osten, das einen sechs Me-

ter langen Mercedes E-Klasse Premium-Line sein Eigen nennt. Gestern um 6.30 Uhr steuerte Fritz Mertens den Wagen gen Berlin. Heute Vormittag fährt er den Sarg von der Gedächtniskirche zum Friedhof. „Für uns ist das eine Ehre“, sagte Tobias Titulaer. Der Pater und Inhaber des Bestattungshauses Höfer ist froh, den Berliner Berufskollegen aushelfen zu können. Weltweit gibt es nur zwölf dieser Fahrzeuge – für das Un-

ternehmen Pfahls war Nordhausen am nächsten. Außerdem gereicht es Tobias Titulaer zum Vorteil, dass ihm die letzte Ehre für Prominente wie Harald Juhnke nicht fremd ist. Ihm oblagen u. a. die Beerdigungen des verstorbenen Grafen von Westfalen oder die des Senior-Chefs der sauerländischen Veltins-Brauerei. Der Pater findet den richtigen Trost für die Trauergemeinde, seine Mitarbeiter stehen dem Verstorbe-

nen mit Ehrerbietung sowie Respekt gegenüber.

Auf die „letzte Fahrt des Komödianten durch sein Berlin“ bereitete sich Fritz Mertens, der Chauffeur des Bestattungswagens, gestern vor. Er studierte den Stadtplan. Immerhin hat er einen Sechs-Meter-Wagen so durch die Hauptstadt-Straßen zu steuern, dass er nicht zum Hindernis wird. Auf dem Friedhof wiederum ist Feingefühl gefragt. Vor einem Trau-

erzug fahre er nur in Schrittgeschwindigkeit, sagte Mertens. Der Mercedes-Bestattungswagen wurde übrigens von Luigi Colani entworfen – der Designer ist in seinem Können ebenso ein einzigartiger Künstler, wie es Harald Juhnke war.



# Nordhäuser Bestattungsunternehmen fährt heute die sterbliche Hülle von Harald Juhnke zum Waldfriedhof Dahlem

Abschied von Harald Juhnke nehmen heute die Berliner und viele Menschen, die den Schauspieler und Entertainer schätzten. Die Trauerfeier findet in der Gedächtniskirche statt. Von dort fährt ein Bestattungswagen die sterbliche Hülle von Harald Juhnke zum Friedhof - der große Mime soll ein Ehrengrab erhalten.

NORDHAUSEN (lo). Komödie und Tragödie, Genie und Wahnsinn lagen bei dem Schauspieler Harald Juhnke eng beieinander. Mit seiner letzten Reise beauftragte die trauernde Familie das Berliner Beerdigungsunternehmen Pfahl. Dieses suchte bundesweit nach einem ganz besonderen Fahrzeug - es wurde im Südharz fündig. Das hiesige Bestattungshaus Höfer ist das einzige im Osten, das einen sechs Meter

langen Mercedes E-Klasse Premium-Line sein Eigen nennt. Gestern um 6.30 Uhr steuerte Fritz Mertens den Wagen gen Berlin. Heute Vormittag fährt er den Sarg von der Gedächtniskirche zum Friedhof. "Für uns ist das eine Ehre", sagte Tobias Titulaer. Der Pater und Inhaber des Bestattungshauses Höfer ist froh, den Berliner Berufskollegen aushelfen zu können. Weltweit gibt es nur zwölf dieser Fahrzeuge - für das Unternehmen Pfahls war Nordhausen am nächsten. Außerdem gereicht es Tobias Titulaer zum Vorteil, dass ihm die letzte Ehre für Prominente wie Harald Juhnke nicht fremd ist. Ihm oblagen u. a. die Beerdigungen des verstorbenen Grafen von Westfalen oder die des Senior-Chefs der sauerländischen Veltins-Brauerei. Der Pater findet den richtigen Trost für die Trauergemeinde, seine Mitarbeiter stehen dem Verstorbenen mit Ehrerbietung sowie Respekt gegenüber.

Auf die "letzte Fahrt des Komödianten durch sein Berlin" bereitete sich Fritz Mertens, der Chauffeur des Bestattungswagens, gestern vor. Er studierte den Stadtplan. Immerhin hat er einen Sechs-Meter-Wagen so durch die Hauptstadt-Straßen zu steuern, dass er

nicht zum Hindernis wird. Auf dem Friedhof wiederum ist Feinfühligkeit gefragt. Vor einem Trauerzug fahre er nur in Schrittgeschwindigkeit, sagte Mertens. Der Mercedes-Bestattungswagen wurde übrigens von Luigi Colani entworfen - der Designer ist in seinem Können ebenso ein einzigartiger Künstler, wie es Harald Juhnke war.

08.04.2005